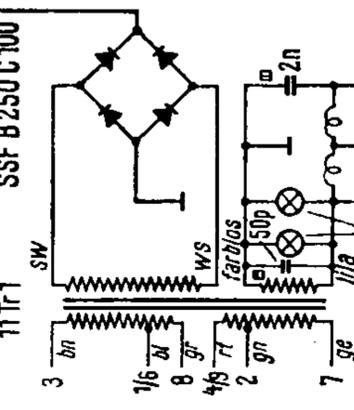
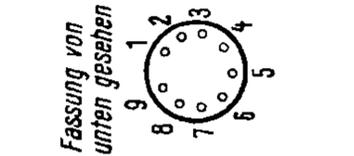
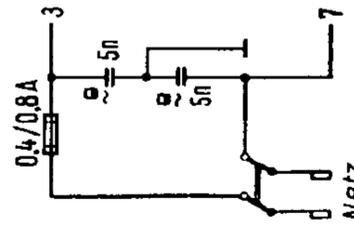
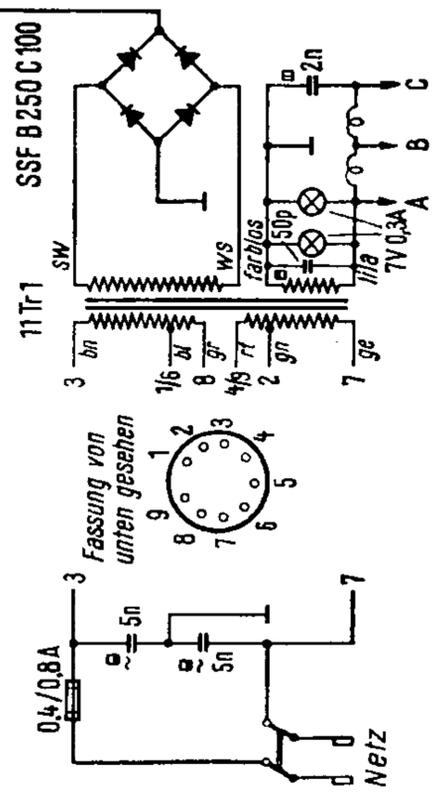
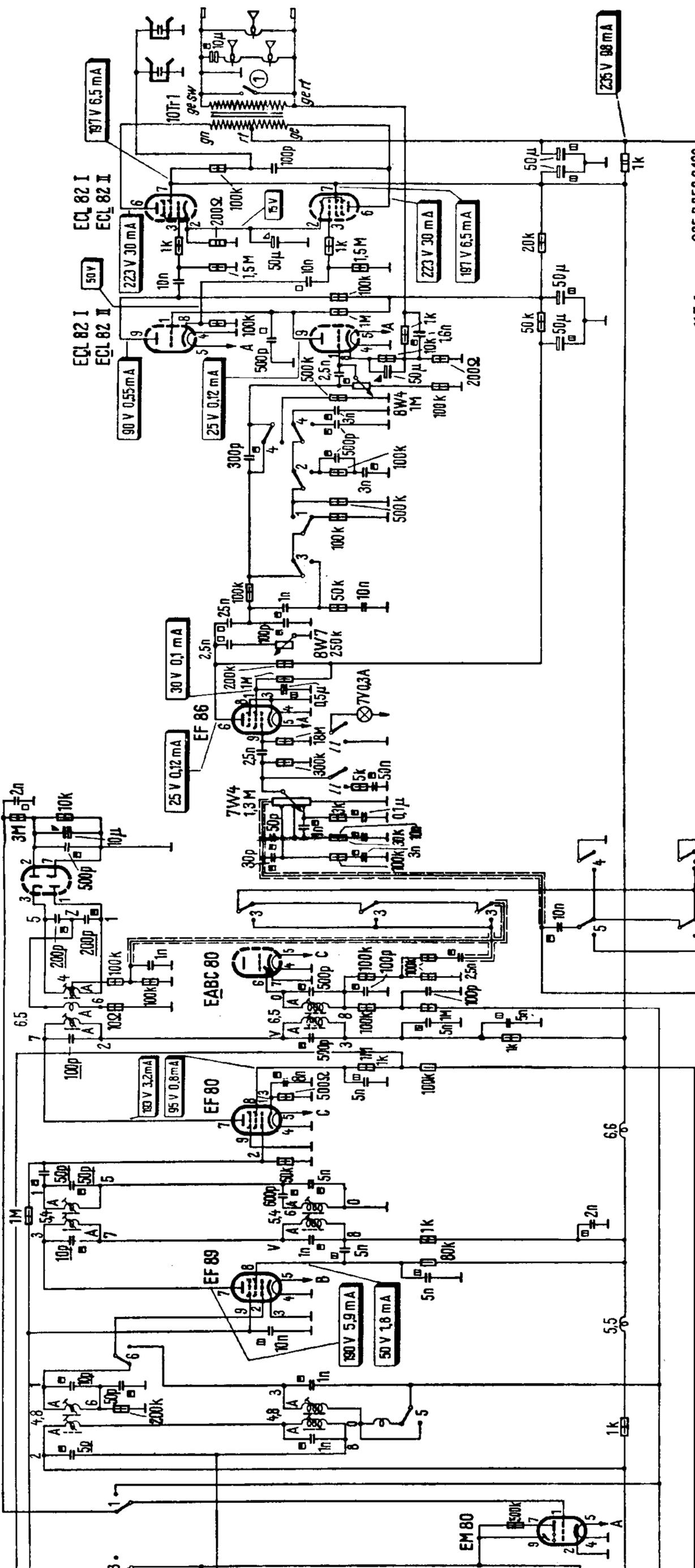


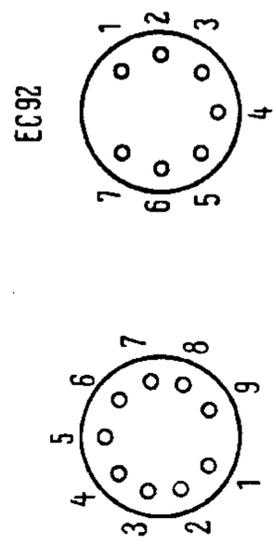
AM-Fernempfang

Jazz
Orchester
Bar
Sprache

EABC 80



Röhrenfassungen
Lötseite



einlagigen Spulen.
 Wertschwankungen mit besonderen
 Stabilisierung.
 Wertschwankungen mit besonderen
 Stabilisierung.

rückt

ALLGEMEINES

Alle Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich. Lautstärke-, Höhen- und Tiefenregler voll aufdrehen. Drehkobündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (Ausnahmen sind im Text angegeben). Mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden. Umschalthebel auf der Antennen-Umschaltplatte nach rechts (... für LMK nicht wirksam) drehen, Drehknopf für Siferit*-Antenne in eine der beiden Endstellungen (auf O) stellen.

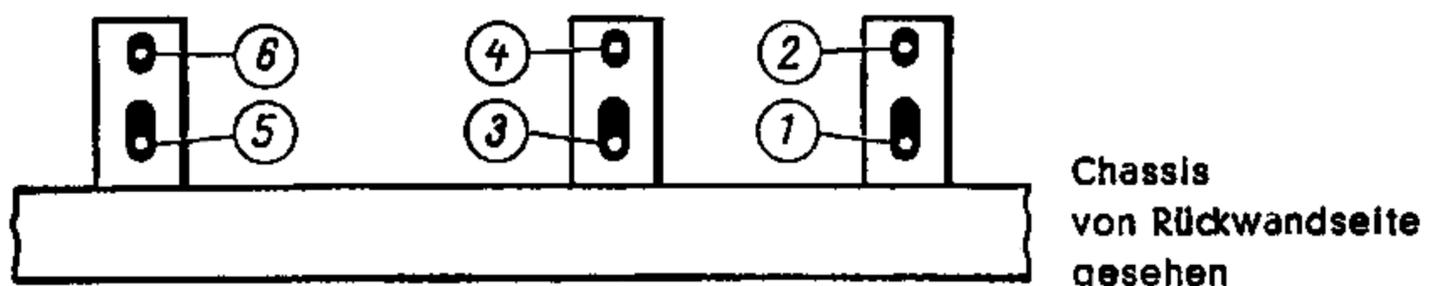
AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz) Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator ein Drittel herausdrehen. Außerdem Taste „F-Empf“ (Fernempfang) drücken. (Schmalband). Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen.

Bedämpfung: 5 k Ω mit 5 nF in Reihe.

Ausgangs-Spannungsmesser an Buchsen für Zusatzlautsprecher.

Der Nachgleich der AM-ZF-Filter erfolgt durch Drehen der entsprechenden 4-mm-Siferit-Schraubkerne. Eingelegte Supratex-Folien verhindern ein ungewolltes Verdrehen. Ein zusätzliches Festkleben der Kerne nach erfolgtem Abgleich erübrigt sich daher.



		Bedämpfung
ZF-Filter 3	Diодenseite 1 Anodenseite 2	Anode der EF 80 gegen Masse Diode gegen Masse
ZF-Filter 2	Gitterseite 3 Anodenseite 4	
ZF-Filter 1	Gitterseite 5 Anodenseite 6	

* Eingetragenes Warenzeichen

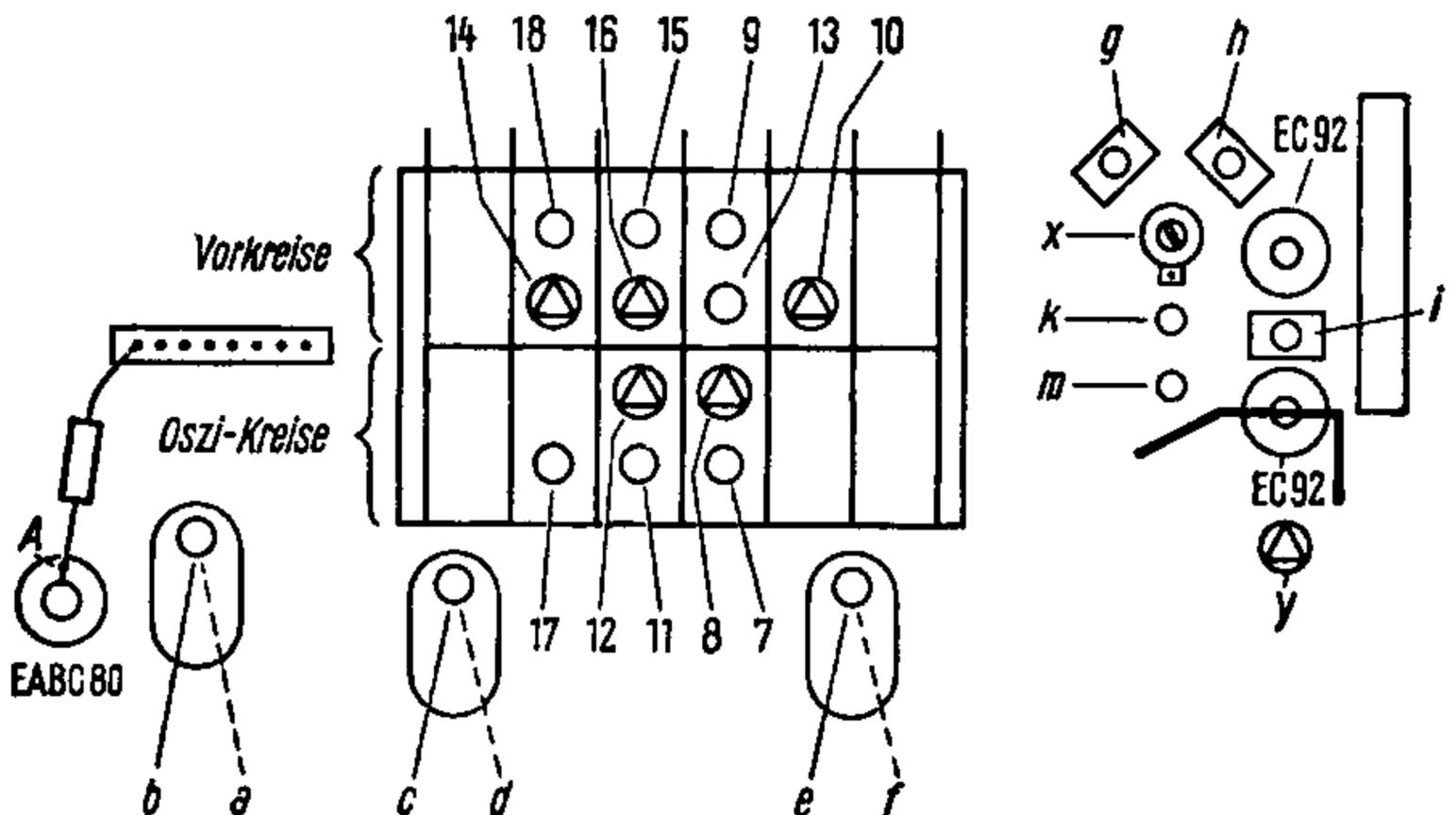
Saugkreis Die abgleichbare ZF-Saugkreisspule ist auf der Antennen-Anschlußplatte neben der Antennenumschaltung montiert. Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Bei Abgleich: Meßsender (460 kHz) an Antennenbuchse anschließen und Spule auf Tonminimum abgleichen.

HF-Abgleich Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe mit 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen. Drehknopf für Siferrit-Richtantenne in eine der beiden Endstellungen ○ einrasten; nur bei Abgleich „Mittelwelle - Vorkreis - Richtantenne“ (Positionen 13 und 14) Drehknopf „Richtantenne“ aus Endstellung herausdrehen. Richtantennen-Abgleich im Langwellenbereich erübrigt sich aus schaltungstechnischen Gründen.

Abgleich unbedingt in nachstehender Reihenfolge vornehmen!

		L-Seite		C-Seite	
Kurz	Oszi-Kreis	7	6,67 MHz	8	16,67 MHz
	Vorkreis	9	6,67 MHz	10	16,67 MHz
Mittel	Oszi-Kreis	11	600 kHz	12	1500 kHz
	Vorkreis-Richtantenne	13	600 kHz	14	1500 kHz
	Vorkreis-Außenantenne	15*	600 kHz	16	1500 kHz
Lang	Oszi-Kreis	17	191 kHz	—	—
	Vorkreis	18*	191 kHz	—	—

* Auf zweites Maximum abgleichen



Gestrichelt gezeichnete Positionen von Chassis-Oberseite aus abgleichen

FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Der Scheibentrimmer x und der Schraubtrimmer y wurden im Werk auf Störstrahlungsminimum eingestellt und dürfen daher nicht verändert werden.

ZF-Abgleich (10,7 MHz) Taste UKW einschalten, Summenspannungsmesser (μ A-Meter) über 100 k Ω an Punkt A und Masse anschließen oder Abgleich am Magischen Fächer beobachten, Drehkondensator-Stellung beliebig.

Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 3	Gitterseite Anodenseite	c d
ZF-Filter 2	Gitterseite Anodenseite	e f
ZF-Filter 1	Gitterseite Zwischenkreis Anodenseite	g h i

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen
---------------	-------------	---	--

HF-Abgleich Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Mitte Raute des am Empfangsort gut zu hörenden UKW-Senders einstellen (möglichst bei etwa 93 MHz).

k Abgleich auf Maximum am Magischen Auge.

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf Abgleichmarke 93 MHz stellen.

m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Telles rein gehörmäßig auf **R a u s c h m a x i m u m** möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.